

**PAULUS
AKADEMIE**
STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT


EuropaInstitut
AN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

LADANYI 
瑞士勞達一協會 ETHICS IN ACTION



Bild: iStock

Vortrag und Diskussion

CHINA UND DER WESTEN *VERSTÄNDIGUNG UND DIFFERENZEN – EINE POLITISCHE PERSPEKTIVE*

Donnerstag, 29. August 2024, 19.00 bis 20.30 Uhr
Universität Zürich, Rämistrasse 71, 8006 Zürich
Raum KOL-F-118

CHINA UND DER WESTEN

VERSTÄNDIGUNG UND DIFFERENZEN – EINE POLITISCHE PERSPEKTIVE

Donnerstag, 29. August 2024, 19.00 bis 20.30 Uhr

Universität Zürich, Rämistrasse 71, 8006 Zürich

Raum KOL-F-118

Das Freihandelsabkommen zwischen China und der Schweiz wird dieses Jahr zehn Jahre alt. Grund zum Feiern? Einerseits floriert der Handel und das geistige Eigentum ist besser geschützt als bisher. Andererseits sorgen sich westliche Länder um die Wahrung der Menschenrechte, auch Chinas Verhalten gegenüber Taiwan und im Ukraine-Konflikt sind in Europa und den USA umstritten.

Was sind die Vor- und Nachteile des Freihandelsabkommens? Wie kann eine Eskalation der Konflikte auf globaler Ebene vermieden werden? Können kommerzielle Interessen eine weitere Polarisierung verhindern? Oder weist der Trend des «De-Risking», also das Bestreben, sich aus der Abhängigkeit von China zu lösen, in die richtige Richtung?

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Ladanyi-Verein und dem Europa Institut der Universität Zürich

Gast

Bernardino Regazzoni, Diplomat, promovierter Philosoph und Schweizer Botschafter in China von 2019–2022

Moderation

Stephan Rothlin, Paul Widmer und Peter Camenzind, Ladanyi-Verein

Eintritt frei, Kollekte (Empfehlung CHF 20)

Im Anschluss an die Veranstaltung findet ein Apéro Riche statt.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldung** bis **26.08.2024**.

Alle Veranstaltungen auf paulusakademie.ch